



## Defibrillatoren in Pieterlen retten Leben

In Pieterlen stehen vier Defibrillatoren zur Verfügung. Derjenige beim Bahnhof wurde leider immer wieder Opfer von Vandalen, so dass die Gemeinde den Standort zum ehemaligen Feuerwehrmagazin an den Gräuschenweg 2b verschieben musste. Der Defibrillator ist damit immer noch in Bahnhofsnähe und insbesondere für das Sonnenhofquartier gut erreichbar.

### Kursangebot 2014

Der Samariterverein Pieterlen bietet im März 2014 wieder Schulungen für die Bevölkerung an. Die Teilnehmer lernen dabei den Umgang mit einem Defibrillator kennen und wissen wie in einem Notfall vorzugehen ist. Die Gemeinde unterstützt diese Kurse finanziell, so dass pro Teilnehmer Kosten von **nur Fr. 10.--** anfallen. Die Kurse finden im Schulungsort des Samaritervereins Pieterlen (Zivilschutzanlage unterhalb Sekundarschulhaus) an folgenden Daten statt:

**Mittwoch, 12. März 2014 14.00 bis 17.00 Uhr oder 18.30 bis 21.30 Uhr**  
**Mittwoch, 19. März 2014 14.00 bis 17.00 Uhr oder 18.30 bis 21.30 Uhr**

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit und sichern Sie sich Ihren Platz noch heute jedoch **spätestens bis 7. März 2014** unter Tel. 032 377 11 52 (Brigitte Burri) oder per E-Mail: [samariter.pieterlen@bluewin.ch](mailto:samariter.pieterlen@bluewin.ch).

### Merkblatt

Mit folgendem Merkblatt erhalten Sie weitere Informationen zu den Defibrillatoren und deren Standorte in Pieterlen:

**Die Defibrillatoren befinden sich in Pieterlen an folgenden Standorten:**





## Plötzlicher Herzstillstand – Jede Sekunde zählt!

Das Herz kann bei allen still stehen – bei der Arbeit, beim Einkaufen, beim Sport oder zu Hause. In Europa sterben pro Stunde durchschnittlich zehn Menschen am plötzlichen Herztod. Das heisst, überall da, wo sich viele Menschen aufhalten – in Betrieben, Kaufhäusern, Sportstätten, Hotels, Bahnhöfen usw., steigt das Risiko, dass sich darunter ein potenzielles Herzstillstand-Opfer befindet. Nur der rechtzeitige Stromstoss aus einem Defibrillator kann dieses Leben retten. Bei einem Herzkreislauf-Stillstand entscheiden Sekunden über Leben und Tod – denn mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance überproportional – nach zehn Minuten kann meist nur noch der Tode festgestellt werden.

## Der automatische Defibrillator

Es ist wichtig, dass das Gerät eingeschaltet wird und dann den sprachlichen Hinweisen des Gerätes absolute Folge geleistet wird, sonst könnte es zu Verzögerungen des gesamten Ablaufes kommen. Das Gerät führt bei korrekt aufgeklebten Elektroden **selbständig eine Analyse** des Herzrhythmus durch. Wird ein Elektroschock empfohlen, so ist der verantwortliche Helfer zuständig, dass beim Betätigen der Auslösetaste niemand mit dem Patienten in Kontakt ist. Gefährlich sind Defibrillationen, bei denen Wasser, leitende Unterlagen, brennbare oder explosive Stoffe in der Nähe sind. Der Eigenschutz geht immer vor. Wird kein Schock empfohlen, so muss eine korrekte Herz-Lungen-Wiederbelebung eingeleitet werden.

### Auslöseknopf

Mit nur einer Taste retten Sie Leben. Nach erfolgter Freigabe wird durch Drücken der Auslösetaste die Defibrillation ausgelöst.



### Platzierung der Elektroden

#### Rechte Elektrode

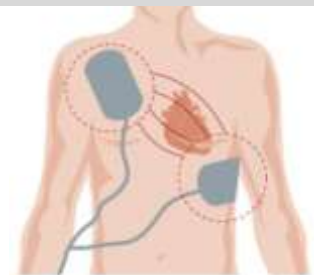
Unterhalb Schlüsselbein, zwischen Brustbein und Brustwarze

#### Linke Elektrode

Seitlich und unterhalb der Brustwarzen

## Vorsichtsmassnahmen

- Selbstschutz
- Gefahrenzone! Gase, Benzin, Strom, Wasser
- Nitropflaster bei Herzpatienten
- Elektrisch leitende Unterlage
- Nasse Haut des Patienten; der Strom geht über die Haut
- Lose Elektroden: Fehlanalyse
- Kein Kontakt zum Patienten während der Schockabgabe



## Defibrillation bei Patienten implantiertem Defibrillator

Solche Patienten haben unterhalb des Schlüsselbeins (meistens rechts) eine ca. Streichholzschachtel grosse, harte Erhebung mit Narbe. Defibrillationen können grundsätzlich durchgeführt werden. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Elektroden in einem Abstand von ca. drei cm zum implantierten Gerät angebracht werden.

➔ Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Samariterverein Pieterlen, Frau Brigitte Burri, Tel. 032 377 11 52 oder an den Präsidenten, Herr Walter Stucki, Tel. 032 377 11 28 oder per E-Mail an [samariter.pieterlen@bluewin.ch](mailto:samariter.pieterlen@bluewin.ch)